

Meinungen zum Vorschlag einer pauschalen GEZ-Gebühr

Datenbasis:	1.005 Berliner
Erhebungszeitraum:	18. bis 27. Mai 2010
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	media.net

Derzeit wird von jedem Haushalt, der über ein Radio- oder Fernsehgerät verfügt, eine GEZ-Gebühr erhoben. In der Diskussion steht nun, ob diese Gebühr in Zukunft nicht mehr geräteabhängig, sondern als pauschale Abgabe von jedem Haushalt erhoben werden soll.

Vorausgesetzt, die GEZ-Gebühr für den Einzelnen würde gleichzeitig gesenkt, fänden 40 Prozent der Berliner diese Regelung als die bisherige.

33 Prozent fänden den Vorschlag dagegen schlechter als das bisherige Modell. 24 Prozent favorisieren weder das vorgeschlagene noch das bestehende Gebührenmodell.

▪ Meinungen zu einer pauschalen GEZ-Gebühr

Bei gleichzeitiger Senkung der Gebühr fänden eine geräteunabhängige Rundfunkgebühr für jeden Haushalt im Vergleich zur jetzigen Regelung

	besser <u>%</u>	schlechter <u>%</u>	weder noch *) <u>%</u>
insgesamt	40	33	24
Ost-Teil	37	33	26
West-Teil	43	32	23
18- bis 29-Jährige	36	38	23
30- bis 44-Jährige	40	34	26
45- bis 59-Jährige	40	30	28
60 Jahre oder älter	43	30	20

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“